

*Heflauer*

den 19. April 1931.

B

Hochgeehrter Herr Kollege!

Es war sehr freundlich von Ihnen, dass Sie bei der Zusammenstellung des Heftes von Z.Th.K. für Kattenbuschs achtzigsten Geburtstag auch an mich gedacht haben. Und meine Stellung zu Kattenbusch ist in der Tat eine solche, dass es mich freuen würde, bei dieser Sache mitzutun. Ich habe mich in der letzten Zeit viel mit Anselm beschäftigt, bin an der Vorbereitung einer grösseren Veröffentlichung in dieser Sache und könnte aus demselben Gebiet wohl den gewünschten kleinen Beitrag liefern. Aber der geforderte Ablieferungstermin macht für mich die Sache recht schwierig. Auf Anfang Juli muss ich schon ein anderes Manuskript fertig stellen, das meine Pfingstferien in Anspruch nehmen wird. Und ich bin eben erst von einer nicht ganz leichten Krankheit wieder aufgestanden, brauche meine Kräfte ganz für die Semesterarbeit und sehe also nicht ab, wie ich den Beitrag für Sie bis Anfang Juli schaffen sollte. Da ich wirklich gerne dabei wäre, wage ich die etwas kühne Frage, ob Ende August nicht auch ein möglicher Termin wäre? Ich sehe ein, wie naiv Sie diese Frage im Blick auf Ihren gewiss absichtsvoll gefassten Plan berühren mag. Aber es könnte doch sein, dass nicht geradezu eine Unmöglichkeit im Wege steht. Im anderen Fall müsste ich leider auf eine Beteiligung verzichten.

Mit den besten Empfehlungen grüsst Sie

Ihr sehr ergebener